



### **III. Sachdarstellung und Begründung:**

In der Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2014 wurde die Verwaltung beauftragt, für den Umbau der Friedrich-Voith-Schule zur Gemeinschaftsschule mit Verlegung der Sekundarstufe auf das nördliche WCM-Areal ein bauliches Konzept mit Kostenplan zu entwickeln.

Grundlage für die Planung ist der Flächenbedarf für eine zweizügige Gemeinschaftsschule entsprechend der Verwaltungsvorschrift zur Förderung des Schulhausbaus vom 05.02.2015.

Vorgesehen ist, die notwendigen Räumlichkeiten für die Sekundarstufe der Gemeinschaftsschule in den bestehenden denkmalgeschützten Gebäuden „Rote Halle“ mit angrenzendem Werkstattgebäude sowie im nördlichen Erdgeschossbereich des ehemaligen Ballenlagers als Mensa unterzubringen. Die Primarstufe verbleibt in der Friedrich-Voith-Schule. Für die Umnutzung der Roten Halle ist es erforderlich, die Zukunftsakademie zu verlegen. Die provisorische Verlegung ist in das 1. OG des Ballenlagers geplant. In weiterer Zukunft ist vorgesehen, die Zukunftsakademie in einem Neubau der DHBW zu integrieren.

Folgende bauliche Maßnahmen sind im Rahmen des Gesamtvorhabens vorgesehen:

Rote Halle:

In der Roten Halle sind neben der Ausstattung Anpassungsmaßnahmen im Grundriss und der Haustechnik erforderlich. Im Erdgeschoss ist vorgesehen, den naturwissenschaftlichen und Computerarbeitsbereich anzuordnen. Im 1. und 2. Obergeschoss sind die Lerngruppen und Differenzierungsräume für alle Klassenstufen geplant.

Zwischenbau:

Es ist vorgesehen, das Werkstattgebäude und die Rote Halle über alle Ebenen mit einem Zwischenbau zu verbinden. Im Erdgeschoss ist hier der neue Haupteingang für die Schule geplant. Über den Zwischenbau und den bestehenden Aufzug in der Roten Halle sind alle Gebäudeteile barrierefrei miteinander erschlossen.

Werkstattgebäude:

Das Werkstattgebäude wird im Wesentlichen bis auf den Rohbau zurückgebaut. Zusätzlich wird die Bodenplatte erneuert. Die denkmalgeschützte Stahlkonstruktion bleibt im Inneren im Wesentlichen sichtbar erhalten und wird den Innenausbau der Schule optisch prägen. Zudem ist vorgesehen, die Fassade und das Dach denkmalgerecht zu sanieren und mit einem Sonnenschutz zu versehen. An der Nordfassade sind zusätzliche Fenster eingeplant. Im Erdgeschoss sind die Räume für die Ganztagesbetreuung und den Werkstattbereich vorgesehen. Im 1. OG sind die Verwaltung und der hauswirtschaftliche Bereich geplant. Im 2. OG sind die Räumlichkeiten für den musisch-künstlerischen Bereich angeordnet.

Ballenlager:

Im Ballenlager wird das ehemalige Restaurant zurückgebaut und zur Mensa mit Verteilerküche umgebaut. Die vorhandenen WC-Bereiche werden entsprechend den Anforderungen an die Mensa und die Zukunftsakademie saniert. Im 1. OG werden die Ausstattung und die Haustechnik an die Nutzung der Zukunftsakademie angepasst und die ergänzenden Brandschutzanforderungen berücksichtigt.

Außenanlagen:

Mit der Baumaßnahme der Gemeinschaftsschule ist vorgesehen, den gesamten nördlichen Bereich ab dem Ballenlager bis zum angrenzenden Brenzpark neu zu gestalten und als Pausenbereich für die Schule mit zu nutzen. Neben Grünflächen und einer befestigten durchgehenden

Erschließungsfläche sind ein Bolzplatz mit Basketballkörben, ein Kletterfelsen sowie befestigte Hofflächen in die Planung integriert.

Friedrich-Voith-Schule:

Im Bestandsgebäude der Friedrich-Voith-Schule sind Anpassungs- und umfangreiche Sanierungsmaßnahmen für die Nutzung der Primarstufe vorgesehen. Das Gebäude mit Baujahr 1952 ist im Inneren dringend sanierungsbedürftig. Zusätzlich soll die Schule mit einem Aufzug barrierefrei ausgestattet werden. Die Fläche wird im Klassentrakt auf ungefähr die Hälfte reduziert. Die frei werdende Fläche steht für weitere Entwicklungen im Areal der Schule offen (z. B. mittelfristige Eingliederung eines Kindergartens).

Kosten:

Für die Maßnahme Umbau Rote Halle mit Werkstattgebäude, Neubau und Außenanlagen wurden Gesamtkosten einschließlich Ausstattung in Höhe von 6.865.000 € brutto geschätzt.

Für den Umbau und Sanierungsmaßnahmen an der Friedrich-Voith-Schule sind Kosten in Höhe von 1,15 Mio. Euro berechnet.

Für die Gesamtmaßnahme, welche mit dem Regierungspräsidium Stuttgart abgestimmt ist, sind in der Finanzplanung Fördergelder in Höhe von 1.900.000 € einkalkuliert. Die Maßnahme für die Zukunftsakademie ist bereits in Höhe von 265.000 € über den Nachtragshaushalt 2015 finanziert.

Termine:

Der Zeitplan sieht vor, noch in diesem Jahr die Leistungen für den Umbau der Zukunftsakademie in dem Ballenlager auszuschreiben und bis Mitte Februar fertigzustellen. Im Anschluss kann die Zukunftsakademie umziehen. Die Umbauten der Roten Halle und Mensa sowie Teile der Außenanlagen sind bis Ende August 2016 geplant.

Ab Beginn des Schuljahres 2016/2017 soll in der Roten Halle die Mensa mit Schulbetrieb aufgenommen werden. Parallel dazu erfolgt die weitere Planung und der Baubeginn für das Werkstattgebäude und den Zwischenbau, mit dem Ziel der Fertigstellung bis Schuljahresbeginn 2018/2019. In dieser Zeit ist für die musisch-künstlerischen und handwerklichen Fächer ein Pendeln der Schüler/innen zur Friedrich-Voith-Schule erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf dieselbe Höhe die derzeit für den Pendelverkehr zwischen Ost- und Friedrich-Voith-Schule erforderlich sind. Die Außenstelle (Klasse 9 und 10) an der Ostschule wird mit dem Umzug der Sekundarstufe I der Friedrich-Voith-Schule aufgehoben.

Im Bestand der Friedrich-Voith-Schule sind erste Sanierungen und Umbaumaßnahmen mit WC-Bereich und Klassenzimmer im Zeitraum 2016 – 2018 geplant. Die Fertigstellung mit Einbau des Aufzuges ist für 2020 vorgesehen.



Bernhard Ilg  
Oberbürgermeister